



# Kinderwagen



Von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt billigst

## Wagner Beck.

Oppenweiler.

## Pferdezahnmals

empfehlen unter Garantie

G. Wieland.

Unterweilbach.

## Guten

## Fruchtbranntwein

hat zu verkaufen

Schneider & Sann.

Ca. 40 Jhr. sehr schönes, unbereinigtes

## Heu

und 30 Zentner Stroh hat zu verkaufen

Fr. Eijemann, Seehof.



## Schwein

verkauft

Gottlieb Grün.

Ein schönes, 12 Wochen trächtiges



## Schwein

hat zu verkaufen

E. Meuter a. Markt.

## Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Knecht wird sofort oder später gesucht. Auskunst erteilt August Sinderer, Metzger, Lippoldswiler.

## Knecht-Gesuch.

Einem tüchtigen Knecht zu 2 Pferden sucht sofort Karl Kübler.

## Mädchen

im Alter von 16-17 Jahren für sofort gesucht. Schullehrer Verth.

## Sicherer Erwerb.

Frauen und Männer zum Hausieren von

## Buchel- & Nuzöl

vorzüglichster Qualität gesucht. Wohn- oder Verdienst wird garantiert. Genaue Adressen sind per Karte oder Brief mit dem Zeichen A. B. 798 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim einzuschicken.

# Hermann Schlehner, Backnang

empfehlen zu bekannt billigen Preisen sein großes Lager in

## Aussteuer-Artikeln

als Raumreiche und staubfreie

## Bettfedern,

Bettbarchent, Bettbrill, einfach u. doppelbreite Leinwand, Halbleine, Baumwolltuch, weiß und farbig Tischzeug und Bettüberwürfe, Tischtücher, Servietten, Tischdecken, Bettvorlagen, Bügeldecken, Kinderwagendecken, Wickeldecken u. s. w.

NB. Mein Laden ist Sonntags bis halb 4 Uhr offen.

Backnang. Sehr gute

1895er & 1897er Landweine

(Muster vor dem Faß) empfiehlt zu billigem Preis

Otto Feucht.

Mithütte.

## Widerlagersteine mit Ansatz

ist das beste und billigste Material zu massiven Stalldecken, Küchen, Souterrain und Fabriken. Dieselben sind leicht, trocken, schalldämpfend. Diefere solche in beliebigen Mängen, gerade oder gebogen, mit und ohne Widerlager zu den billigsten Preisen.

## Wilhelm Pfeil.

4-5 tüchtige

## Maurer

finden dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Ahe, Maurermeister.

Ein jüngerer

## Arbeiter

kann eintreten bei F. Knapp, Wagner.

Mietenau. Ein tüchtiger

## Arbeiter

kann sofort zum Brunnenbohren eintreten. Bevorzugt ein gelernter Schlosser oder Schmied. August Schuler.

Maubach.

## Steinbrecher

können sofort eintreten bei Fr. Kübler.

## Bisittkarten

werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

## Vom Landtag.

In der 208. Sitzung wurde ferner die Beratung des Antrags Saug auf Erwirkung wirksamer Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung von Viehseuchen vorgenommen. Es sprach Herr Rentner Schick, der Antragsteller, Deutler, Rathgeb, Schrempf, Staatsminister des Innern v. Bischoff. Der Antrag der Kommission lautete auf Tagesordnung. Diefere wurde gegen einige Stimmen angenommen.

209. Sitzung. 4. Mai. In der heutigen Sitzung fand zuerst die Anfrage der Abgg. Rieme und Gen. betr. das Verbot aller Malzextrakte. Die Antwort des Staatsministers der Finanzen v. Zeyer haben wir in letzter Nummer mitgeteilt. Nun folgte die Anfrage Hähnele und Gen. betr. den Stand des Schachthaus bei Rokendorf. Nachdem Hähnele dieselbe begründet hatte, gab der Herr Staatsminister der Finanzen v. Zeyer eine eingehende Darlegung, wonach mit dem nunmehr gewählten Abschlußverfahren, am 3. Mai, begonnen worden ist. Der Herr Minister sprach aus, er habe nach gewissenhaftester Prüfung der Sachlage die beste Hoffnung, daß die großen Aufwendungen nicht umsonst gemacht sein werden.

## Antilige Nachrichten.

Die R. Regierung des Kreisamtes hat am 3. Mai 1898 die Bestellung des Stadtrates Dr. Seeger in Weßheim zum Distriktsarzt für die Gemeinden Weßheim, Pfalzdronn, Raitersbach und Kirchentersberg beauftragt.

# Photographie.

Jeden Tag durch C. Schorr, Photograph.

## Großhöchberg.

## Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes

## Gottlob,

für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte am Grabe und dem Hrn. Lehrer für den erhabenen Gesang, ferner für die vielen Blumenpenden unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Familie Chr. Schick.

Eine freundliche

## Wohnung

mit 2 Zimmer samt Zubehör hat bis 1. Juni zu vermieten Chr. Müller, Gartenstraße 63.

## Prima hohen

## Speck

empfehlen Metzger Feigion, untere Au.

## Turnerbund Backnang.

Sonntag, den 7. ds. Mts., abends 8 Uhr Monatsversammlung im Lokal (Hirsch).

Wegen wichtiger Besprechung ist vollständiges Erscheinen notwendig.

## Schwab. Albverein.

Ortsgruppe Backnang. Die Ortsgruppe bezieht sich auf den Einweihung des Aussichtsturms auf dem Heuschelberg bei Heilbronn Sonntag d. 8. Mai.

Fußtour über Beilstein nach Heilbronn. Abmarsch früh 4 Uhr. Zusammenkunft beim Stern. Ober per Bahn Abfahrt 7 U. 30. Mitglieder und Freunde der Sage sind zur Beteiligung freundlichst eingeladen.

## Gerber-

## Arbeiter-Verein.

Sonntag den 7. Mai, abends 8 Uhr

## Monats-Versammlung

im Lokal (grüner Baum). Sonntag d. 8. Mai

## Frühspaziergang

auf den Prinzsteinen. Abmarsch 4 Uhr vom Lokal.

## Der Ausschuß.

\* Bei der am 31. März d. J. und an den folgenden Tagen vorgenommenen niederen Post- und Telegrammenprüfung sind u. a. Kandidaten für befähigt erkannt worden:

Fischer, Eugen, von Großerlach, Höhle, Richard, von Marbach a. M. Singer, Hermann von Backnang.

## Tagessübersicht

## Deutschland.

## Württembergische Chronik.

\* Stuttgart. Die diesjährigen Frühjahrssparaden vor S. R. Maj. dem König finden über die Truppen der Garnisonen Stuttgart, Cannstatt und Ludwigsburg am 11. ds. Mts. auf dem Cannstatter Göggerplatz, über die Truppen der Garnisonen Ulm und Wiblingen am 14. ds. Mts. hat. Das Kommando über die Parade in Cannstatt ist dem Kommandeur der 26. Division Generalleutnant von Gämmerer übertragen, während in Ulm der Kommandeur der 27. Division Generalleutnant von Sied die Paraden kommandieren wird.

Nach Erlebigung seiner Gefechts- und Schießübungen geht am Samstag das 7. Infanterie-Regiment Nr. 125 vom Truppenübungsplatz Mühlhingen in seine Garnison zurück.

\* Eisenbahnwesen. Zur leichten Orientierung des Publikums, namentlich auf den Auslastungen, sind seit 1. Mai auf sämtlichen württemberg. Bahnhöfen die in den Fahrplänen angegebenen Personenzüge, soweit sie nicht bloß zur zeitweiligen oder freizeitanweilenden Beförderung der Passagiere dienen, mit Richtungstafeln versehen, auf denen die Ausgänge u. die Einbahn des Wagenlaufs angegeben ist.

\* Stuttgart. Der Sängerverein Harmonie-Zürich trifft am Samstag den 14. Mai in Stuttgart zum Besuche des Stuttgarter Liederkreis ein. Zur Teilnahme an der Sängerbildung haben sich bis heute 210 Sänger und 160 passiv Mitglieder eingestellt, die zum Teil in der nächst dem Bahnhof gelegenen Hotel, zum Teil in Privatquartieren bei Mitgliedern des Liederkreis und der Schweizerkolonie untergebracht werden.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Cannstatt, 5. Mai. Eine hiesige Volksklasse hat gestern mit dem Baden im offenen See (am Baden) den Anfang gemacht. Das Wasser hatte 15° N. Es dürften dies wohl die ersten Badenenden gewesen sein, die der See heuer aufgenommen hat.

\* Neufürstentum. 5. Mai. Dieser Tage hatte ein alter Tagelöhner, Namens Reinhardt, von hier, das Glück, den Segen der Allergnaden zu empfangen, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Wahnfriedrichen. Im 2. Wahlkreis hat die Volkspartei an Stelle des bisherigen Abg. Schmidt, der zur Wiederannahme einer Kandidatur wegen Krankheit nicht mehr zu bewegen war, den Rechtsanwalt und Gemeinderat Schickler der Schw. Wert. — Aus dem 3. Wahlkreis berichtet der Schw. Wert. — Überdies wurde durch eine Abordnung des Bundes der Landwirte die Kandidatur zum Reichstag angeboten. Hegelmaier hat dieselbe angenommen.

\* Ravensburg. Die vom Schwurgericht am 4. April d. J. gegen den Fabrikarbeiter Matthias Hofmann von GutsMuth, bad. Bezirksamt Weßling, ausgesetzt worden ist, hat der König in lebenslängliches Zuchthaus verwandelt worden.

\* Berlin. Der erste Weltreit über den vom Kaiser gestifteten Wanderpreis für deutsche Männeresangsvereine wird in Kassel im Sommer 1899 wahrscheinlich im Juni abgehalten werden. Nur Gesangsvereine, die sich mit mindestens 100 Sängern auszeichnen, werden zu diesem Weltreit zugelassen.

\* Berlin, 4. Mai. Eine Deputation des Bundes der Berliner Handels- und Gewerbevereine wurde gestern vom Minister v. Miquel empfangen, und erklärte eine Reform der kommunalen Feuersteuer, verbunden mit einer Entlastung der kleineren Betriebe, für den gangbarsten Weg, den schädlichen Wirkungen der Großindustrie und Warenhäuser entgegenzutreten.

\* Deutscher Reichstag, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation an den Tag kommen werde. Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs der Militärstrafgesetzbuchordnung nebst Einführungsgeleit und Gesetz betreffend die Zivilrechte der richterlichen Justizbeamten. In der Spezialdebatte wird eine Reihe von Paragraphen in der Kommissionsfassung mit den Kommissionsanträgen ohne erhebliche Debatte angenommen. Bei der namentlichen Abstimmung über das Gesetz betr. eine Militärstrafgesetzbuchordnung stimmen auch die Mitglieder der freisinnigen Volkspartei mit 2 Ausnahmen für das Gesetz. Das Gesetz wird mit 177 gegen 83 Stimmen angenommen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des von Abg. Dr. Baasche und Gen. eingebrachten Gesetzes betr. die Besteuerung von Sachcharin und verwandten Stoffen. Abg. Dr. Baasche spricht für den Gesetzesentwurf. Der Gesetzesentwurf wird nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

\* Berlin, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation an den Tag kommen werde. Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs der Militärstrafgesetzbuchordnung nebst Einführungsgeleit und Gesetz betreffend die Zivilrechte der richterlichen Justizbeamten. In der Spezialdebatte wird eine Reihe von Paragraphen in der Kommissionsfassung mit den Kommissionsanträgen ohne erhebliche Debatte angenommen. Bei der namentlichen Abstimmung über das Gesetz betr. eine Militärstrafgesetzbuchordnung stimmen auch die Mitglieder der freisinnigen Volkspartei mit 2 Ausnahmen für das Gesetz. Das Gesetz wird mit 177 gegen 83 Stimmen angenommen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des von Abg. Dr. Baasche und Gen. eingebrachten Gesetzes betr. die Besteuerung von Sachcharin und verwandten Stoffen. Abg. Dr. Baasche spricht für den Gesetzesentwurf. Der Gesetzesentwurf wird nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

\* Berlin, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation an den Tag kommen werde. Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs der Militärstrafgesetzbuchordnung nebst Einführungsgeleit und Gesetz betreffend die Zivilrechte der richterlichen Justizbeamten. In der Spezialdebatte wird eine Reihe von Paragraphen in der Kommissionsfassung mit den Kommissionsanträgen ohne erhebliche Debatte angenommen. Bei der namentlichen Abstimmung über das Gesetz betr. eine Militärstrafgesetzbuchordnung stimmen auch die Mitglieder der freisinnigen Volkspartei mit 2 Ausnahmen für das Gesetz. Das Gesetz wird mit 177 gegen 83 Stimmen angenommen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des von Abg. Dr. Baasche und Gen. eingebrachten Gesetzes betr. die Besteuerung von Sachcharin und verwandten Stoffen. Abg. Dr. Baasche spricht für den Gesetzesentwurf. Der Gesetzesentwurf wird nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

\* Berlin, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation an den Tag kommen werde. Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs der Militärstrafgesetzbuchordnung nebst Einführungsgeleit und Gesetz betreffend die Zivilrechte der richterlichen Justizbeamten. In der Spezialdebatte wird eine Reihe von Paragraphen in der Kommissionsfassung mit den Kommissionsanträgen ohne erhebliche Debatte angenommen. Bei der namentlichen Abstimmung über das Gesetz betr. eine Militärstrafgesetzbuchordnung stimmen auch die Mitglieder der freisinnigen Volkspartei mit 2 Ausnahmen für das Gesetz. Das Gesetz wird mit 177 gegen 83 Stimmen angenommen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des von Abg. Dr. Baasche und Gen. eingebrachten Gesetzes betr. die Besteuerung von Sachcharin und verwandten Stoffen. Abg. Dr. Baasche spricht für den Gesetzesentwurf. Der Gesetzesentwurf wird nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

\* Berlin, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation an den Tag kommen werde. Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs der Militärstrafgesetzbuchordnung nebst Einführungsgeleit und Gesetz betreffend die Zivilrechte der richterlichen Justizbeamten. In der Spezialdebatte wird eine Reihe von Paragraphen in der Kommissionsfassung mit den Kommissionsanträgen ohne erhebliche Debatte angenommen. Bei der namentlichen Abstimmung über das Gesetz betr. eine Militärstrafgesetzbuchordnung stimmen auch die Mitglieder der freisinnigen Volkspartei mit 2 Ausnahmen für das Gesetz. Das Gesetz wird mit 177 gegen 83 Stimmen angenommen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des von Abg. Dr. Baasche und Gen. eingebrachten Gesetzes betr. die Besteuerung von Sachcharin und verwandten Stoffen. Abg. Dr. Baasche spricht für den Gesetzesentwurf. Der Gesetzesentwurf wird nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

\* Berlin, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation an den Tag kommen werde. Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs der Militärstrafgesetzbuchordnung nebst Einführungsgeleit und Gesetz betreffend die Zivilrechte der richterlichen Justizbeamten. In der Spezialdebatte wird eine Reihe von Paragraphen in der Kommissionsfassung mit den Kommissionsanträgen ohne erhebliche Debatte angenommen. Bei der namentlichen Abstimmung über das Gesetz betr. eine Militärstrafgesetzbuchordnung stimmen auch die Mitglieder der freisinnigen Volkspartei mit 2 Ausnahmen für das Gesetz. Das Gesetz wird mit 177 gegen 83 Stimmen angenommen. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des von Abg. Dr. Baasche und Gen. eingebrachten Gesetzes betr. die Besteuerung von Sachcharin und verwandten Stoffen. Abg. Dr. Baasche spricht für den Gesetzesentwurf. Der Gesetzesentwurf wird nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

\* Berlin, 4. Mai. Dritte Beratung der Uebereinkunft der internationalen Sanitätskonferenz vom 3. April 1894 mit der Zulagerklärung und Uebereinkunft zu Benevid vom 19. März 1897. Dieselbe wird ohne Debatte angenommen. Bezüglich der zur Debatte stehenden Interpellation Auer und Gen., welche anfragen, ob die Verbindungen der Regierung eine zeitweilige Aufhebung der Getreidezölle anzuordnen beabsichtigen, erklärt Staatssekretär v. Tschirch, daß morgen eine Erwiderung der Interpellation

